



Telefon: 49(0) 4721 78 0
49(0) 4721 78 5 Notruf
Fax: 49(0) 4721 78 1520
E-mail: medico@tmas-germany.de
Internet: www.tmas-germany.de
MRCC Bremen: 49(0) 421 536870

**Anleitung zur Gesundheitspflege
auf Kaufahrteischiffen**

Kapitel **Anlage B Nr**

09. Unfall

<p>Mögliche Folgen</p> <ul style="list-style-type: none"> * Schock * Knochenbrüche, Prellungen, Verrenkungen, Zerrungen * Äußere Blutungen * Innere Blutungen * Schmerzen 	<p>B.2.1. B.2.1.1. B.2.1.2. B2.1.3.3.2. B.2.1.3.3.1.</p>	
<p>Bergen</p> <ul style="list-style-type: none"> * Verunglückten so schnell wie möglich aus dem Gefahrenbereich bringen. * Auf eigene Sicherheit achten. * Auf Herz-Lungen –Wiederbelebung vorbereitet sein. * Vor Behandlungsbeginn für ausreichende Schmerzfreiheit sorgen. * Blutstillung: Handschuhe tragen, Druckverband, Abbinden vermeiden. * Knochenbrüche: Vor Transport einrichten und schienen. * Offene Knochenbrüche: sofort steril verbinden. * Rettungstrage benutzen: besser Vakuummatratze einsetzen. * Halswirbelverletzungen, schon beim Verdacht: Halskrawatte anlegen, besser „stiffneck“ einsetzen. * Wirbelsäulenverletzung, schon beim Verdacht: Pat mit ausreichend Helfern bergen. Bewegungen in der Wirbelsäule minimieren. Rumpf auf harter Unterlage fixieren. Besser Vakuummatratze. 	<p>C.5. B.2.1. C.1.1. C.1.3. B.2.1.1. B.2.1.2. B.2.1.2.3.1. B.2.1.2.3.2</p>	<p>5.08, 5.07 19.23 19.01, 19.11, 19.04/5 25.01 19.24 25.01</p>
<p>Erste Hilfe</p> <ul style="list-style-type: none"> * Auf Herz – Lungen - Wiederbelebung vorbereitet sein. * Infusion anlegen. * Atemwege freihalten: * Schmerzfreiheit sicherstellen. * Mit dem Verunglückten reden und beruhigend einwirken * Lagerung: Bei Kreislaufschock: Schocklagerung = Kopf tief, Beine hoch Bei Kopfverletzungen: Gerade, ca. 25° Schräglagerung mit Kopf nach oben. Bei Bauchtraumen: Knie anwinkeln und mit Rolle unterstützen Bei Brustkorbverletzungen mit Rippenbrüchen: Auf erkrankte Seite lagern. 	<p>C.1.1. C.1.5. C.1.2. C.1.6. C.1.7.6. C.1.7.4.</p>	<p>23.02 - 23.08, 25.02 11.01 23.04, 23.05 5.07, 5.06 </p>
<p>Weitere Behandlung</p> <ul style="list-style-type: none"> * Unfallfolgen festhalten und dokumentieren * Lebenswichtige Funktionen: Bewusstsein, Atmung, Kreislauf im mindestens 10 minütigem Abstand kontrollieren bis Stabilität erreicht ist. (Notfallprotokoll) * Schockbehandlung: konsequent fortführen, Infusionen, Schmerzbehandlung * Offene Wunden: Endgültige Versorgung: Wundnaht, -Klammern,-Pfaster, Druckverband bei starken Blutungen, endgültiger steriler Verband. * Knochenbrüche: Endgültig stabilisieren. Hauttemperatur (im Vergleich zu gesunden Seite) und Puls unterhalb des Bruches kontrollieren. Umfangsmessung bes. bei Oberschenkelbrüchen. * Innere Blutungen: Strenge Bettruhe, große Mengen an Infusionen. * Schmerzfreiheit sicherstellen. 	<p>C.1.6. B.2.1.3 B.2.1.3.1 ff B.2.1.2. ff B.2.1.3.3.1.</p>	<p>11.01, 5.07, 21.04/5, 21.11, 21.17 21.18-23, 19.01, 19.04 19.23 11.01 5.06, 5.08</p>
<p>Weitere Maßnahmen Häufige Kontrolle von Atmung, Bewußtsein, Kreislauf (ABC-Regel Atmung, Bewußtsein,Circulation) Ausscheidungskontrolle nach Menge und Farbe Medico - Gespräch anmelden</p>		